

Emily Lucy Köpper mit starkem Endspurt

Triathlon, Regionalliga Ost: Theodor Popp erzielt in der Teamstaffel die schnellste Zeit aller Starter

Von Jens Lohse

Cottbus. Mit einer Teamstaffel ging die Saison der Triathlon-Regionalliga Ost mit dem fünften Wettkampftag in Cottbus zu Ende. Richtig stark präsentierten sich dabei die Frauen des TSV 1880 Zwötzen. In der Besetzung Annette Baumbach, Katrin Puth und Emily Lucy Köpper musste sich das Trio nur dem Tagessieger und Regionalliga-Meister SG Adelsberg geschlagen geben. In der Gesamtwertung rückte man noch auf den vierten Platz nach vorn.

Nachdem Annette Baumbach und Katrin Puth die Sprintstaffel ins Rollen gebracht hatten, wuchs Emily Lucy Köpper über sich hinaus. Die Elfte der Deutschen Jugend-B-Meisterschaften,

die die Staffel als Fünfte übergeben bekam, schaffte beim Schwimmen den Anschluss.

Männerstaffel am Ende nur auf Platz sechs

Auf dem Rad blieb sie in Lauerposition, ehe sie beim Laufen noch die Schlussläuferinnen aus Dresden und Chemnitz überholte. Im Endspurt schob sich Emily Lucy Köpper noch auf den zweiten Platz. Die 15-Jährige war mit der drittschnellsten Zeit aller Starterinnen auch die beste Zwötzenerin. Als Zweite in der Tageswertung wiederholten die TSV-Frauen das bis dato beste Saisonergebnis vom Koberbach-Triathlon.

Nicht ganz so gut lief es bei den Zwötzener Männern. Theodor Popp hatte das TSV-Quartett an die Spitze gebracht. Seine Zeit von 31:53 min erreichte keiner der anderen Teilnehmer. Doch in der Folge verloren die Geraer an Boden. Christian Hupel, Tim Rosenkranz und Falk Hasse mussten Kontrahent um Kontrahent an sich vorbeiziehen lassen. So sprang am Ende nur Tagesrang sechs hinter dem SV Halle, dem Berliner Triathlon-Team, zwei Dresdner Mannschaften und der SG Adelsberg heraus. In der Gesamtwertung 2018 belegten die Zwötzener Platz fünf. Die Konstanz fehlte, nachdem man sich beim Koberbach-Triathlon den Tagessieg gesichert hatte und in Havelberg Tagesdritter war.



Emily Lucy Köpper läuft die TSV-Staffel auf Platz zwei.
Foto: Jens Lohse